



NFV Schiedsrichter-Ausschuss | Fritz-Höger-Karree 7 | 26386 Wilhelmshaven

SCHIEDSRICHTER-AUSSCHUSS

Vorsitzende der Bezirks-Schiedsrichter-Ausschüsse

Zur Information:
Mitglieder des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses

per e-mail:

Bernd Domurat
Vorsitzender

Telefon: 04421 370 51 70
Mobil: 0171 47 800 28
E-Mail: domurat@t-online.de
Web: <http://www.nfv.de/?id=7>

Wilhelmshaven, 27. Juli 2015

Begrüßungskultur im Juniorenbereich auf Bezirks- und Verbandsebene

Liebe Vorsitzende der Bezirks-Schiedsrichter-Ausschüsse,

in Bezug auf die zugestellten Informationen zur Begrüßungskultur im Juniorenbereich bei Verbands- und Bezirksspielen möchte ich Euch über die Sichtweise der Mitglieder des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses informieren.

Natürlich unterstützen auch die Schiedsrichter-Gremien die Maßnahmen zum Fair Play-Cup in Niedersachsen! Es darf aber nicht darauf hinauslaufen, dass die Schiedsrichter für die Einhaltung der Maßnahmen verantwortlich zeichnen. Es liegt in der Verantwortung der Vereine diesen Anweisungen zu folgen.

Die nachfolgenden Hinweise wird der VSA an die Schiedsrichter der Junioren-Niedersachsenligen weiterleiten.

Zur Anlage Begrüßungskultur:

- 1.) Begrüßung der gegnerischen Trainer & Mannschaft
 - Für die Schiedsrichter nicht relevant.

- 2.) Begrüßung und Einweisung des Schiedsrichters
 - Die angesetzten Schiedsrichter (Schiedsrichter-Teams) treffen spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn am Spielort ein, informieren den Heimverein über ihre Ankunft, und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

- 3.) Evtl. „Gesichtskontrolle“ in den Umkleidekabinen
 - Nach wie vor wird der elektronische Spielbericht genutzt.
 - Eine Gesichtskontrolle wird nur auf Wunsch eines offiziellen Vereinsvertreters durchgeführt. Dies ist im Spielbericht zu vermerken.



4.) Gemeinsames Auflaufen der Teams mit Schiedsrichter (-Team)

- Ein gemeinsames Auflaufen der Teams mit dem Schiedsrichter (-Team) sollte keine Probleme bereiten. Die Umsetzung wird von den Schiedsrichtern erwartet.

5.) Team-Shakehand inkl. Trainer nach Vorbild der UEFA „Champions League“

- Auch Shakehands ist sicher eine zu begrüßende Maßnahme.
- Ablauf wird sicher bei der vorgesehenen Einweisung thematisiert.
- Einbeziehung der Trainer sicher eine sinnvolle wie auch unkomplizierte Maßnahme.
- Folgender Ablauf entspricht der bekannten Praxis:
 - o Spieler/Trainer des Heimvereins gehen am Schiedsrichter (-Team) und an der gegnerischen Mannschaft (einschl. Trainer) zum Shakehands vorbei.
 - o Hiernach Shakehands des Gästeteams (einschl. Trainer) mit dem Schiedsrichter (-Team).

6.) Platzwahl Schiedsrichter und Mannschaftsführer

- Bekannt

7.) Teamritual und Spielbeginn

- Bekannt

Nach dem Spiel

8.) Treff der Schiedsrichter (des –Teams) mit beiden Teams inkl. Trainer an der Mittellinie, Ergebnisbekanntgabe, Sportgruß und Shakehands

- Schiedsrichter (-Team) steht zum Treff mit beiden Teams inkl. Trainer an der Mittellinie bereit.
- Folgen die Mannschaften oder eine Mannschaft dieser Vorgabe nicht, fordert der Schiedsrichter die Mannschaften zur Umsetzung dieser Bestimmung auf.
- Bleibt diese Aufforderung ohne Reaktion der Mannschaften oder einer Mannschaft erfolgt keine weitere Initiative durch den Schiedsrichter.
- Im Spielbericht ist unter Bemerkungen einzutragen, dass die Anweisung nicht durchgeführt werden konnte, da die Mannschaften oder eine Mannschaft zur Umsetzung nicht bereit waren.

Ich hoffe, dass diese Empfehlungen des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses zu einer einheitlichen Durchführung beitragen werden.

Mit freundlichem Gruß